



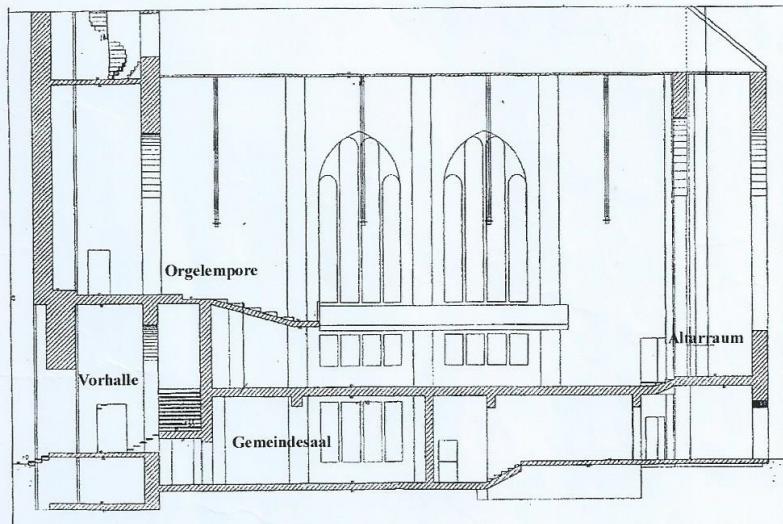
Die in den 20er Jahren von Heinrich Strumer errichtete Kirche war nach der Beseitigung der Kriegsschäden (ins - besondere die Turmfront wurde völlig zerstört) in den 60er und 80er Jahren im Inneren verändert und mit einem neuen Altarfenster ausgestattet worden. Infolge von Dach und Dachstuhlschäden kam es zu starken Folgeschäden im Decken- und Dachstuhlbereich. Darüber hinaus war die Heizung im Bereich des Gemeindesaals und der angrenzenden Räume zu erneuern, sowie in den erdanliegenden Bereichen gegen eindringende Feuchte zu schützen. In diesem Zusammenhang erfuhren der Saal und das Scheibellzimmer eine völlig neue Farb- und Raumgestaltung. Im Rahmen der Renovierung des Kirchenraumes wünschte der Bauherr elektronische, wie die Anzeigetafeln und konnte auch für den Vorschlag neuer Leuchten gewonnen werden. Nach Berechnungen des Ingenieurbüros Huntgeburth Braunschweig wurde eine Leuchte der Firma Spektakel ausgewählt, die mit Hilfe eines Liftes zur Wartung herabgelassen werden kann. Die dadurch freigewordenen Mattglaslampen konnten in die neue Gestaltung des Gemeindesaals integriert werden.



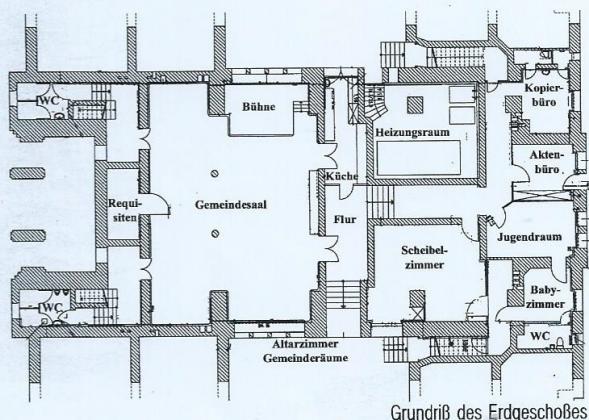
Gemeindesaal



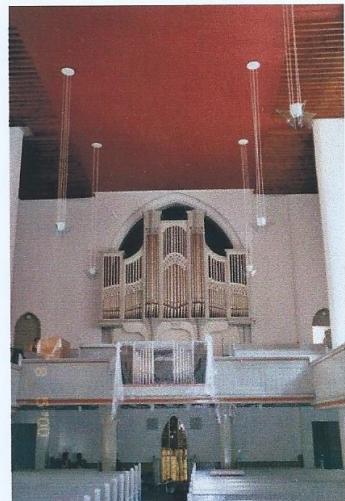
Deckenansicht des Kirchenschiffes



Schnitt durch die Kirche



Grundriss des Erdgeschosses



Empore

